

Klima und Recht

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und das Recht spielt dabei eine zentrale Rolle. Es kann Klimaschutz einfordern, Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen und den Weg zu einer gerechten Zukunft ebnen. Auch immer mehr Gerichte erkennen: **Klimaschutz ist Grundrechtsschutz.**

Wer sich dem Klimawandel stellen will, braucht mehr als isoliertes Fachwissen: Es braucht **Perspektivenvielfalt, systemisches Denken und den Mut, Verantwortung zu übernehmen.**

Unser Angebot bündelt Wissen aus verschiedensten Disziplinen, etwa aus Natur-, Rechts-, Sozial-, Wirtschafts- und Politikwissenschaften. Es geht dabei ganz bewusst **über klassische Fachgrenzen hinaus.**

Das Recht steht dabei jedoch an einer entscheidenden **Schnittstelle.** Ob in Gerichtssälen, Verwaltungen oder NGOs, hier können die rechtlichen Rahmenbedingungen für Klimagerechtigkeit geschaffen werden. Die juristische Fakultät der LMU bietet viele Möglichkeiten, um sich der Schnittstelle von Klima und Recht zu widmen.

„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“

- Art. 20a Grundgesetz

Forschungsstelle für Klimarecht

Die Forschungsstelle für Klimarecht hat die Aufgabe, das Klimarecht in seiner Intra-, Inter- und Transdisziplinarität strukturiert zu erforschen und in die Lehre an der Fakultät einzubringen.

Die Forschungsstelle unterstützt die Durchführung gemeinsamer, insbesondere auch drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte und soll hierbei gerade auch den Diskurs mit anderen Wissenschaftsdisziplinen, v.a. auch unter Einbeziehung des LMU-Klimaforums, vermitteln. Die Tätigkeit der Forschungsstelle will durch die Bündelung von Fachkompetenz die Sichtbarkeit und Überzeugungskraft der Rechtswissenschaft als maßgebliche Teildisziplin möglicher interdisziplinärer Verbundprojekte an der LMU erhöhen.



Forschungsstelle für Klimarecht – Leitung: Prof. Dr. jur. Helmut Satzger
www.jura.lmu.de/de/forschung/forschungsstellen/forschungsstelle-fuer-klimarecht
klimarecht@jura.uni-muenchen.de



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FORSCHUNGSSTELLE FÜR
KLIMARECHT

NACHHALTIGKEIT UND KLIMA AN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT



Munich Climate School

Die Munich Climate School (MCS), gegründet im Jahr 2021, ist die erste **interdisziplinäre Sommerakademie** ihrer Art. Seit 2022 umfasst sie auch eine Teilnahme vor Ort in München. Die MCS bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, hochkarätige Vorträge von führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf ihrem jeweiligen Fachgebiet zu besuchen. Darüber hinaus erwartet Sie ein spannendes gesellschaftliches und kulturelles Programm in und um München – eine Stadt mit einer langjährigen Verpflichtung zu Umwelt- und Klimaschutz, geprägt durch ihre enge Verbindung zur Natur.

- ✓ Mehr als 20 renommierte Wissenschaftler:innen
- ✓ Offen für Studierende aus der ganzen Welt
- ✓ Inklusive einer COP-Simulation und vielen weiteren praktischen Modulen
- ✓ Für alle Teilnehmenden gebührenfrei

Mehr Infos auf:
www.munich-climate-school.lmu.de



Climate Law School Plus

Die Climate Law School Plus (CLS+) ist ein **interdisziplinäres Lehrprogramm** an der Ludwig-Maximilians-Universität München, das sich intensiv mit den rechtlichen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Herausforderungen des Klimawandels auseinandersetzt. Es richtet sich an **Studierende aller Fachrichtungen**, die ihr Wissen im Bereich der Grundlagen des Klimawandels und des Klimarechts vertiefen und um vielfältige Perspektiven erweitern möchten.

Ziel des Programms ist es, **fundierte Fachkenntnisse zu vermitteln und diese mit disziplinübergreifenden Ansätzen zu verknüpfen**, um so ein umfassendes Verständnis für die komplexen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung – mit besonderem Blick auf den Klimawandel – zu fördern. Die CLS+ kombiniert bestehende Lehrangebote der LMU mit praxisorientierten Formaten, wie etwa der etablierten Munich Climate School.

Während Studierende nichtjuristischer Disziplinen eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Klimaschutzes erhalten, können Jurastudierende ihre Ausbildung gezielt durch nachhaltigkeitsbezogene Inhalte anderer Fachrichtungen ergänzen. Das Programm soll eine möglichst breite Auswahl an Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Fakultäten anbieten und auf diese Weise interdisziplinäres Denken und Handeln fördern.

Die CLS+ verfolgt das Ziel, zukünftige Entscheidungsträgerinnen und -träger für die Herausforderungen des Klimawandels zu sensibilisieren und sie zu befähigen, ihre Fachkompetenz verantwortungsvoll im Sinne einer nachhaltigen Gesellschaft einzusetzen.

Ablauf der CLS +

- ✓ Besuch von mindestens sechs klimabezogenen Lehrveranstaltungen verschiedenster Fakultäten der LMU
- ✓ Größtenteils freie Wahlmöglichkeiten
- ✓ Eine Teilnahme an der Munich Climate School wird garantiert
- ✓ Studienbegleitend – keine Zeitvorgabe
- ✓ Bescheinigung durch die Forschungsstelle für Klimarecht nach erfolgreichem Abschluss
- ✓ Essay als Abschluss des Programms (herausragende Arbeiten können für eine Publikation ausgewählt werden)
- ✓ Beginn am Anfang jedes Semesters möglich

Mehr Infos auf:
www.jura.lmu.de/clsplus

